



Österreichische Mykologische Gesellschaft
Fakultätszentrum für Biodiversität der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at
[http:// www.myk.univie.ac.at/](http://www.myk.univie.ac.at/)
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW

Wien, im April 2012

MITTEILUNG Nr. 180/1 (2012)

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

1) Pilzwanderungen im Frühjahr und Herbst 2012:

Die Wanderungen sind für Mitglieder und Kinder gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 4,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte im Herbst selbst auf eventuelle Änderungen überprüfen!

Sonntag, 22. April 2012:

FRÜHLINGSPILZE AM BISAMBERG

Treffpunkt: 9 Uhr 24, Bahnhof Langenzersdorf (Hinfahrt mit der Schnellbahn möglich: z. B. ab Wien Mitte Schnellbahn S5 Richtung Absdorf-Hippersdorf um 9:01).

Halbtagsexkursion, Wanderung auf den Bisamberg. Wir hoffen auf Morcheln, Lorcheln und andere Frühlingspilze, sofern es doch noch vorher regnet.

Fundbesprechung ca. 12:30 beim Gasthof Gamshöhe, Einkehrmöglichkeit. Rückfahrgelegenheiten ab Bahnhof Langenzersdorf Richtung Wien: 14:05, 14:35, 15:05, etc.

Führung und Fundbesprechung: Alexander Urban.

Samstag, 7. Juli 2012:

WANDERUNG IN DER UMGEBUNG DER KAMPTALWARTE

Treffpunkt: 10 Uhr 5, Bahnhof in Schönberg am Kamp. Pilzkundliche Wanderung in den umgebenden wärmebegünstigten Laubmischwäldern. Fundbesprechung und Gelegenheit zur Einkehr im Anschluss an die Exkursion. Dauer ca. 3 Stunden. Für unterwegs bitte Proviant mitnehmen. Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln siehe nächste Seite.

Führung und Fundbesprechung: Dkfm. Anton Hausknecht.

Hinfahrt

Station	Datum	Zeit	Steig	Verkehrsmittel
Wien Franz-Josefs-Bahnhof	07.07.12	ab 08:51	4	REX 7108
Hadersdorf/Kamp		an 09:46	3	
Bemerkungen: RegionalExpress Egon Schiele Richtung: Krems/Donau				
Hadersdorf/Kamp		ab 09:50	2	R 6211
Schönberg/Kamp		an 10:04	2	
Bemerkungen: Regionalzug Richtung: Sigmundsherberg				
Dauer: 1:13; fährt Sa, So, an allg. Feiertg				
78 Tarif km				

Samstag, 22. September 2012:

PILZWANDERUNG ST. LEONHARD (HORNER WALD)

Treffpunkt: 10 Uhr 00 in St. Leonhard am Hauptplatz. (Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Samstag nicht mehr möglich.) Fundbesprechung und Gelegenheit zum Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus.

Führung und Fundbesprechung: Dkfm. Anton Hausknecht.

Samstag, 29. September 2012:

PILZWANDERUNG PUCH BEI WAIDHOFEN AN DER THAYA

Treffpunkt: 10:00 beim Gasthaus Höbinger in 3830 Puch bei Waidhofen an der Thaya. (Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Samstag nicht mehr möglich.)

Anschließend Wanderung in den umliegenden Wäldern.

Fundbesprechung und Jause im Gasthaus Höbinger.

Führung und Fundbesprechung: Andreas Ortag, Wolfgang Klofac.

Samstag, 6. Oktober 2012:

PILZWANDERUNG IM MAURERWALD

Treffpunkt: 9 Uhr 30 pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (1 Station nach Maurer Hauptplatz). Danach Fußmarsch bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 20-30 Minuten). Wanderung durch den Maurerwald bis zum Gasthaus „Zur Schießstätte“. Fundbesprechung um ca. 12 Uhr 30 bei der Schießstätte.

Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Samstag, 13. Oktober 2012:

PILZWANDERUNG BEI REKAWINKEL

Treffpunkt: 9 Uhr 50 beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt von Wien per Schnellbahn möglich (s. unten). Halbtagswanderung durch den Wienerwald mit Fundbesprechung um ca. 13 Uhr.

Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

09:17 ab Hütteldorf mit der Schnellbahn S50 nach Rekawinkel

09:50 an Rekawinkel Bahnhof.

Samstag, 20. Oktober 2012:

PILZWANDERUNG MARCHGRABEN

Treffpunkt: 10 Uhr am Parkplatz am Ende der Straße in den Marchgraben (danach Fahrverbot, bitte nicht den Umkehrplatz zuparken!) in Wöllersdorf (von der Hauptstraße links abbiegen durch die Bahnunterführung in den Marchgraben). Anfahrt von Wien per Bahn möglich: Haltestelle Marchgraben (das ist eine Station nach Wöllersdorf/Piesting!) Siehe unten. Bahnfahrer werden von der Haltestelle abgeholt. Halbtagswanderung mit Fundbesprechung im Anschluss an die Wanderung.

Führung und Fundbesprechung: Hans Valda, Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Hinfahrt

Station	Datum	Zeit	Steig	Verkehrsmittel
Wien Meidling	21.10.12	ab 09:02	6	RJ 15555
Wr.Neustadt Hbf		an 09:28	3	
Bemerkungen: railjet powered by Zauberberg Richtung: Graz Hbf Bordrestaurant; Rollstuhlstellplatz; Rollstuhlstellplatz - Voranmeldung unter +43 (0) 5 1717; Fahrzeuggebundene Einstiegshilfe; rollstuhltaugliches WC; Handy-/Ruhezonen; Kinderkino				
Wr.Neustadt Hbf		ab 09:33	6A	R 6525
Wöllersdorf/Piesting Marchgraben		an 09:49	1	
Bemerkungen: Regionalzug Richtung: Gutenstein Fahrradmitnahme: Begrenzt möglich; Halt nur bei Bedarf!				
Dauer: 0:47; fährt Sa, So, an allg. Feiertg				

Achtung: nur fünf Minuten Zeit zum Umsteigen oder nach Wr. Neustadt früher fahren.



Für mykologisch Interessierte sind zusätzlich private Exkursionen in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden möglich. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle.

2) Arbeitsabende und Pilzauskunft:

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet:

**1030 Wien, Fakultätszentrum Biodiversität (ehem. Institut für Botanik),
Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.**

Achtung: in den Universitätsferienmonaten Juli, August, September ist das Institut bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: 4277-54056 (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird dann am Nebeneingang in der Prätoriusgasse (grünes Gittertor) geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

3) Mitgliedsbeitrag 2012:

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2012 und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte spätestens bis 1. Juni 2012 begleichen! Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen **DEUTLICH** auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können! Da ab 2012 auch die Druckkostenzuschüsse des Wissenschaftsministeriums eingestellt sind, waren wir leider gezwungen den Mitgliedsbeitrag zu erhöhen.

Unsere Kontodaten:

BLZ 60 000, Konto Nr. 7228713, IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

- | | |
|--|--------|
| 1. Mitgliedschaft mit Mitteilungen und Österreichischer Zeitschrift f. Pilzkunde | € 30,- |
| 2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen) | 30,- |
| 3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift | 20,- |
| 4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift) | 15,- |
| 5. Förderer (Werbemöglichkeit) | 200,- |
| 6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft) | 2000,- |

Für unsere ausländischen Mitglieder:

Leider sind die Bank- und Postspesen bei Einzahlung aus dem Ausland bereits derartig hoch, dass diese von uns im Rahmen des geringen Mitgliedsbeitrages nicht übernommen werden können. Bitte achten Sie daher darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

- Überweisung auf das Postscheckkonto Nr. 72 28 713, 1030 Wien, Österr. Mykolog. Ges., IBAN: AT04 60000000 0722 8713, BIC: OPSKATWW, **bitte keine Eilüberweisungen!!**
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder stecken Sie den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.).

Bitte bei **Überweisungen aus der Schweiz € 3,50 Spesen** dazurechnen!

From abroad: please pay within 30 days either:

- on our postal giro-account Nr. **IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW**, Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien, Bankaddress: BAWAG P.S.K., Georg Coch-Platz 2, A-1018 Wien.
- or by international postal money-order to the society address: Rennweg 14, A-1030 Wien;
- or send cash in a letter (wrapped in aluminium foil, etc.).

Please, make sure that the money arrives on our account without reduction. When making payments from Switzerland, please add € 3.50 bank charges and do not transfer money in any other way than indicated above.

4) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 5. März 2012:

Der Präsident unserer Gesellschaft, Dkfm. Anton Hausknecht, begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Der Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2011 wurde von Mag. Dr. I.

Greilhuber vorgetragen.

- Unser **Herbar** wurde von Wolfgang Klofac und Anton Hausknecht weitergeführt; der Zugang betrug 600 Belege, insgesamt haben wir jetzt 32000 Belege.
- **Datenbank:** Die Bioofficedateneingabe erfolgte durch Anton Hausknecht und Wolfgang Dämon, unsere Webanwendung Datenbank der Pilze Österreichs weiterhin online, wir haben derzeit ca. 378.795 Datensätze von 7732 Taxa, eine Bildergalerie ist in Vorbereitung, siehe dazu Punkt 5 diese Mitteilung (weiter unten).
- **Projekt Waldpädagogik:** Wir schrieben einen kleinen Pilzfürer für Kinder, der von http://www.schulewald.com/pilze_aus_oesterreich heruntergeladen werden kann und wir stellten Bilder für einen Pilzwanderweg im Naturpark Buchenberg zur Verfügung.
- **Kartierungsprojekt Nationalpark Donauauen:** Die Fortsetzung ab 2011 der Untersuchung von Pilzen auf Schwemmholz und in einem Buchenbestand übernahm Alexander Urban.
- **Projekt Pilzsukzession auf Windwurfflächen im Wienerwald:** Auch dieses Projekt wurde von Alexander Urban und Gerhard Koller weitergeführt.
- **Bibliothek:** Wolfgang Klofac, Karl Plsek und H. Voglmayr (Zeitschriftentausch) betreuten die Bibliothek und den Doublettenverkauf.
- **Homepage:** Die Eingabe der neuen Mitteilungen erfolgte durch I. Greilhuber.
- 7 **Vorträge** fanden im Frühjahr 2011 statt.
- Sowie 9 geführte **Exkursionen** im Frühjahr und Herbst: Leithaauen, Weitersfeld, Ernstbrunner Wald, Rekawinkel, Kiblit, Halterbachtal, Maurerwald, Marchgraben, Schottenwald, private Exkursionen in Kleingruppen, Dank an alle Exkursionsleiter für ihren Einsatz!
- Unsere Pilzberatung samt Pilzausstellung war immer **montags 17:30-18:30**.
- Die Arbeitswoche in Ehrwald in Tirol wurde von Anton Hausknecht und Peter Karasch organisiert.
- Teilnahme an der Bayerischen Mykologischen Tagung
- 20. Heft **Österr. Z. f. Pilzkunde** erschien. Unser Dank gilt Anton Hausknecht (Computersatz) und Wolfgang Dämon (Korrekturlesen).
- Kleine Weihnachtsfeier der Wiener Arbeitsgruppe zum Jahresausklang.

Die Finanzen wurden von Mag. Dr. I. Greilhuber betreut, die Buchführung und Kassengebarung für 2011 von E. Hogl erstellt. Herzlichen Dank:

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassl und Johann Filler geprüft. Die Entlastung der Kassiererin erfolgte einstimmig.

Ein Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde einstimmig angenommen.

Vermögensübersicht für die gesamte Periode

Firma Österreichische Mykologische Gesellschaft
Mandant MYK
Periode 1.2011 - 12.2011
Währung EURO

Kontonummer	Kontobezeichnung	Kontotyp	Einnahmen	Ausgaben	Guthaben	Verbindlichkeit
BA	Bank	VR	21.350,87	11.596,35	9.754,52	
KA	Kassa	VR	6.057,51	4.172,32	1.885,19	
KAPITAL	Kapitalsparbuch 50386 108 308	VR	6.242,95	9,15	6.233,80	
SPAR	Sparbuch 50386 093 603	VR	36.723,80	280,85	36.442,95	
Summe			70.375,13	16.058,67	0,00	54.316,46

Vermögen zum 31.12.2011

54.316,46

Bilanzgewinn/verlust

5.220,16

Mitgliederbewegung 2011:

Stand 1. 1. 2011	331
Austritte	5
Zeitschrift abbestellt	2
wegen Nichtzahlung ausgeschieden	10
unbekannt verzogen	2
verstorben (Franz Grims, Walter Pätzold, Diether Polheim, Lothar Sandmann)	4
Abgänge insgesamt	-23
Eintritte als Vollmitglied	9
neue Zeitschriftenbezieher	1
Zugänge insgesamt	10
Stand: 31. 12. 2011	318

Die Zusammensetzung des aktiven Vereinsvorstands blieb gleich

Präsident: Dkfm. A. Hausknecht
Vizepräsidenten: Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer
Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber
Kassier, Schriftführung: Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber
Bibliothekar: Wolfgang Klofac, Dr. Karl Plsek
Bildersammlung: und Mitgliederbetreuung: offen
Kassaprüfer: Johann Filler, Wolfgang Fassl
Weitere Räte: Univ.-Doz. Dr. O. Breuß (Flechten)
Univ.-Prof. Dr. M. A. Fischer
Univ.-Prof. Dr. W. Holzner
Dr. W. Jaklitsch (Ascomyceten)
Mag. Dr. U. Passauer
Mag. Dr. H. Voglmayr (Informatik, Schriftentausch)
Ehrenmitglied: Ing. E. Wanek

Im Anschluss an Hauptversammlung hielt Herr Präsident Anton Hausknecht seinen Vortrag über die Pilze von La Reunion (Frankreich, EU).

5) Datenbank der Pilze Österreichs:

Online-Datenbank der Pilze Österreichs – <http://austria.mykodata.net>

5.1. Publikation in Stapfia

In der Zeitschrift Stapfia (Band 96, 2012) ist ein ausführlicher Artikel über die Datenbank der Pilze Österreichs erschienen. In diesem Bericht werden einleitend die bisherigen Entwicklungsschritte des Projekts sowie die Methoden der Datenverwaltung erläutert (Datenquellen, Datenbank-Programm BioOffice, Datenstandards). Im Hauptteil wird der aktuelle Datenstand - ca. 380.000 Datensätze von 7.730 Pilztaxa bzw. 12.500 Fundorten - in Bezug auf zahlreiche Parameter analysiert: Häufigkeitsverteilungen, Fundzahl-Artenzahl-Beziehung, systematische und ökologische Gruppen, räumlich-geografische Einheiten und Meereshöhe, klimatische Faktoren, Lebensräume und Substrate, Phänologie und andere. Die Ergebnisse werden in zahlreichen Verbreitungsbildern, Tabellen und Diagrammen dargestellt. Es folgen Hinweise auf die vielfältigen Nutzenanwendungen der Datenbank (taxonomische, floristische und naturschutzfachliche Fragestellungen, administrative Tätigkeiten, interdisziplinäre und internationale Kooperationen und Initiativen der Biodiversitätsforschung, Erarbeitung der Roten Liste gefährdeter Pilze Österreichs). Abschließend wird die Online-Datenbank der Pilze Österreichs beschrieben. Der Bericht ist reichlich mit Farabbildungen von nicht weniger als 230 Pilzarten illustriert, darunter viele selten abgebildete Pilze, z. B. *Calocybe fallax*, *Coprinopsis pseudoradiata*, *Cortinarius glaucescens*, *C. xanthophyllus*, *Crustoderma dryinum*, *Galerina uncialis*, *Hebeloma aestivale*, *H. hetieri*, *Hydnum ellipsosporum*, *Hypocrea parmastoi*, *Hypoxylon ticinense*, *Infundibulicybe bresadolana*, *Leucopaxillus mirabilis*, *Mycena pilosella*, *Myriosclerotinia caricis-ampullaceae*, *Phaeohelotium faginea*, *Psathyrella dunensis*, *P. impexa*, *Scutellinia barlae*, *Tricholoma colossus*, *Tulostoma armillatum*, *Tyomyces kmetii*, *Veluticeps ambigua*.

Diese Publikation ist ein Beitrag zur Ausstellung „Pilze - Fungi“ am Biologiezentrum Linz vom 30.3.-4.11.2012. Der Ausstellungskatalog (Stapfia, Band 96) enthält darüber hinaus zahlreiche hervorragende mykologische Beiträge und ist daher jedem empfohlen, der sich für die vielfältige Welt der Pilze interessiert. Der Artikel über die Datenbank der Pilze Österreichs kann von der ÖMG auch im PDF-Format bezogen werden. In der sehenswerten Ausstellung am Biologiezentrum informieren wir Sie überdies mit einem Poster über die Datenbank der Pilze Österreichs.

5.2. Fotogalerie für die Online-Datenbank

Die Online-Datenbank wird seit nunmehr drei Jahren von vielen Internet-Nutzern besucht und ausgiebig abgefragt und hat sich dabei in jeder Hinsicht bestens bewährt. Nun soll dieses Online-Service demnächst mit Fotos der Pilze

ausgestattet und damit auch optisch noch attraktiver gestaltet werden. Es ist eine Fotogalerie mit den häufigsten und bekanntesten 1.000 Pilzarten geplant. Ein Mausklick in der Fotogalerie soll direkt zur bewährten Verbreitungskarte führen, die dann gleichermaßen mit dem Foto der Pilzart illustriert sein wird. Erfreulicherweise stellen bereits mehrere Pilzfotografen viele ihrer privaten Pilzfotos zur Veröffentlichung in der Online-Datenbank zur Verfügung, u. a. Wolfgang Dämon, Thomas und Petra Glaser, Irmgard Greilhuber, Sabine und Holger Magdanz, Heinz Prelicz und Hans Valda. Weitere Fotografen haben ihre Mithilfe angeboten, um bei konkretem Bedarf Pilzbilder bereitzustellen, die in der geplanten Fotogalerie noch fehlen würden. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn auch Sie Ihre Pilzfotos zur Gestaltung der Online-Datenbank zur Verfügung stellen möchten. Sie erhalten von uns nähere Informationen.

5.3. Gestaltung der Webseiten

Die Webseiten der Online-Datenbank auf <http://austria.mykodata.net> erscheinen seit Jahreswechsel in einem etwas überarbeiteten Design. Die stetig zunehmende Standardgröße von Bildschirmen erlaubt es, die Seiten großzügiger und übersichtlicher zu gestalten. Dadurch kommen jetzt verschiedene Inhalte besser zur Geltung und werden einige bisher etwas „versteckte“ Funktionalitäten nun vielleicht öfter genutzt. In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal speziell darauf hinweisen, dass bei der Online-Verbreitungskarte jeder Pilzart ein Menüpunkt zum direkten Versenden eines Emails an die Datenbank-Betreiber vorgesehen ist. Wir möchten dazu einladen, diese Funktion gerne zur unkomplizierten Mitteilung von eigenen Funden zu nutzen, aber auch für Ihre spontanen Anmerkungen zu den Angaben und Verbreitungsdaten in der Online-Datenbank.

5.4. Neue Datenbestände

Im abgelaufenen Pilzjahr 2011 sind wieder eine Fülle von neuen Beobachtungs- und Kartierungsdaten eingelangt – herzlichen Dank allen MitarbeiterInnen! Viele Daten sind bereits vollständig in der Pilzdatenbank erfasst und eingearbeitet, einige wichtige Datenbestände werden unmittelbar erwartet bzw. erweisen sich bei der Aufbereitung als relativ arbeitsintensiv. Aus verschiedenen Gründen hat sich die Aktualisierung der Online-Datenbank nun etwas verzögert, wofür wir die Datenbringer, die Ihre neuesten Funde noch nicht online finden, um Nachsicht bitten. Das bevorstehende Update der Online-Datenbank wird wieder mehrere Tausend neue Datensätze umfassen.

6) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:

Heft 21 (2012) wird voraussichtlich die aktualisierte Rote Liste gefährdeter Pilze Österreichs enthalten. Weitere Beiträge (in Deutsch, Englisch oder Französisch) bitte wieder bis Ende Mai bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Unsere Autoren bitten wir die weiteren Richtlinien für den Bezug und für die formalen Anforderungen der

Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt und auch online auf unserer Homepage zu finden sind, freundlich zu beachten.

7) Umfrage über die Erscheinungsweise der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde:

Um die Zukunft der ÖZP besser planen zu können, möchten wir Sie fragen, ob unsere Zeitschrift in Zukunft weiterhin (1) auf Papier gedruckt, (2) nur online oder (3) gedruckt und online zur Verfügung gestellt werden soll. Für die Meinungsbildung wurde eine Doodle-Umfrage angelegt, die Sie mit folgendem Link erreichen: <http://www.doodle.com/9fun8hwcg4ecmg5y>

Wir bitten Sie, sich rege an der Umfrage zu beteiligen. Sie können uns ihre Meinung aber auch gern per Email oder Post (Adresse siehe oben) bekannt geben. Danke!

8) Pilze Sonderausstellung im Biologiezentrum Linz:

Vom 30.03.2012 bis 04.11.2012 findet im Biologiezentrum, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 73, 4040 Linz, eine Pilzausstellung statt. Sie soll die vielfältigen Aspekte der Pilze der Bevölkerung näher bringen.

Aus dem Einführungstext zur Ausstellung:

Pilze kommen nahezu überall vor und haben eine weitreichende Bedeutung für unser Leben. Die „Schwammerl“ wandern nicht nur in die Pfanne, sondern ermöglichen die Produktion vieler Lebensmittel. Hierzu gehören Brot, Pizza, viele Käsesorten, Bier und Wein aber auch zum Beispiel natürliches Erdbeeraroma, das biotechnisch mit Hilfe von Pilzen hergestellt wird. Manche Pilzarten verursachen Krankheiten bei Mensch, Tier und Pflanze und vernichten sogar Ernten, andere sind giftig oder rufen Halluzinationen hervor. Pilze erscheinen in Mystik und Märchen und gelten dort als Glücksbringer. Und: Der größte lebende Organismus der Welt ist nicht etwa ein Blauwal, sondern ein Pilz.

Der Besucher erfährt, dass der Pilz nicht nur aus dem Fruchtkörper, sondern vor allem auch aus dem Geflecht der Hyphen, dem Myzel, besteht, das sich durch Substrat oder Wirt zieht. Im Ökopark des Biologiezentrums vermittelt eine Station alles über die Pilzzucht. Mit Hilfe von beimpften Holzstämmen und Strohballen werden sie zur Produktion von Fruchtkörpern für die Verwendung in der Küche angeregt.

Zunder ist jedem als leicht brennbares Hilfsmittel zum Feuermachen bekannt. „Ötzi“ hatte unter anderem Zunder bei sich, um Feuer machen zu können. Aber kaum jemand weiß, dass auf dem pilzlichen Produkt Zunder in früheren Zeiten ein gesamtes Handwerk aufbaute, das heute noch in entlegenen Teilen Rumäniens ausgeübt wird.

Auch die ÖMG wird mit einem Poster über die Datenbank der Pilze Österreichs vertreten sein. <http://www.landesmuseum.at/biologiezentrum/ueber/ausstellungen/event-detail/pilze-1/>

9) Mykologische Arbeitsgemeinschaft Linz:

Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, J.-W.-Klein-Str. 73, 4020 Linz/Dornach, Tel.: 0732 / 759 733-0, Internet: www.biologiezentrum.at, E-Mail: myag.ooe@aliwest.at bietet in Oberösterreich Pilzberatung und Pilzexkursionen an. Näheres beim Leiter

Arbeitsgemeinschaft, Herrn Friedrich Sueti. (Bitte das große A durch @ ersetzen).

10) Pilzwanderungen 2012 der Kärntner Pilzfreunde:

Exkursionsleitung und weitere Auskünfte: Mag. Herbert Pötz: Tel. 0650/2163379, Herbert.PoetzAgmx.at (bitte das große A durch @ ersetzen).

11) Pilzwanderungen aus dem Programm des Studienzentrums Naturkunde Botanik des Joanneums:

Frühjahrspilze um Mureck

mit Harald Kahr, Alfred Aron, Detlef Heinz Prelicz

- 05.04.2012, 10:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Gasthof Röck am Röcksee, Misselsdorf 40, A-8480 Mureck, 10:00 Uhr.

Die Frühlingsexkursion des Arbeitskreises Heimische Pilze führt uns heuer in die Auwälder um Mureck. In diesem Kartierungs-Quadranten (9260/4) wurden u. a. schon folgende Pilzarten erhoben: Grauer Faltentintling (*Coprinus atramentarius*), Weißliche Braunfäuletramete (*Antrodia albida*), Kämpchen-Morchel (*Morchella semilibera*), Glockenverpel (*Verpa conica*), Rotbrauner Riesenträuschling (*Stropharia rugoso-annulata*), Voreilender Ackerling (*Agrocybe praecox*). 201 verschiedene Pilzarten sind bisher bereits gesammelt und registriert.

Empfohlen werden gutes Schuhwerk und Regenschutz. Außerdem ist es sinnvoll, Körbe oder ähnliche Behältnisse, Taschenmesser und Lupen mitzunehmen.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. http://www.museum-joanneum.at/de/botanik/veranstaltungen_1/fruehjahrspilze-um-mureck

12) Pilze sammeln, kennen lernen und genießen vom 31. August bis 2. September 2012 im Geozentrum Hüttenberg:

In erster Linie richtet sich der Kurs an Anfänger der Pilzkunde und Fortgeschrittene, die vor auf eine kulinarische Pilzsuche gehen, aber darüber hinaus auch mal die ein oder andere neue Art kennen lernen wollen. In den letzten Jahren konnten wir bei jedem Lehrgang rund 150-200 Arten beobachten. Auf drei Exkursionen in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenberg gehen wir auf die Suche nach zahlreichen Pilzarten, lernen die Gruppen und einige Gattungen der Pilze kennen und die Kennzeichen der wichtigsten Speise- und Giftpilze.

Anschließend besprechen wir unsere vielseitigen Funde und genießen am Abend eine feine Auswahl.

Tagesablauf:

Freitag und Samstag:

9.00-14.00 Uhr: Exkursion mit Fundbesprechung vor Ort und Brotzeit aus der Tasche

15.00-17.00 Uhr Gemeinsame Aufarbeitung der Funde

17.00-18.00 Uhr Fundbesprechung

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen mit den eigenen Pilzfunden (zubereitet durch Knappenhof Steller)

Sonntag:

9.00 – 12.00 Uhr: Exkursion mit Fundbesprechung vor Ort

12.00 – 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13.00 – 14.00 Uhr Abschlussbesprechung

Leitung: Forstoberrat Markus Blaschke (Pilzsachverständiger und Referent der Deutschen Gesellschaft für Mykologie)

Weitere Infos:

<http://www.geozentrumhuettenberg.at/>

Übernachtungsangebot: direkt vor Ort in der Musikakademie Kärnten

www.die-cma.at/de/cma-knappenberg/

E-Mail: office-knappenberg@cma-musikakademie.at

Ausrüstung:

Festes Schuhwerk, Witterungsangepasste Kleidung, Pilzkorb, Taschenmesser bitte mitbringen, Alu-Folie, Kunststoffschälchen werden gestellt. Eine Literatúrauswahl steht vor Ort zur Verfügung

Kursort: Kärnten, A-9376 Knappenberg 67, Heinrich-Kallenberg-Haus.
Kursgebühr: 95,- €.

13) Tiroler Pilzschau am 1. Und 2. September 2012 in Jenbach:

Der Verein für Pilzkunde Tirol/Jenbach veranstaltet am ersten Septemberwochenende eine Pilzschau im Veranstaltungszentrum Jenbach.

Weiters ist die Jenbacher Pilzberatung wie in den vergangenen Jahren ab 1.Juli bis 30.September, jeden Freitag und Sonntag, von 18.30 bis 20.00 Uhr für interessierte Pilz-Sammler-Kenner und Freunde geöffnet. Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, Achenseestraße 21, 6200 Jenbach, Tirol, Österreich.

Email: pilzverein-tirol@aon.at (Diese E-Mail-Adresse ist durch JavaScript vor Spambots geschützt. JavaScript muss eingeschaltet sein.) Homepage: <http://www.pilzverein-tirol.com>

14) 6. Bayerische Mykologische Tagung in Gadheim/Veitshöchheim 25.-30. September 2012:

Vom Klima her steht Mainfranken ziemlich im Gegensatz zur letztjährigen Tagung in Berchtesgaden, wo der Funtensee den deutschen Kälterekord mit fast -46 °C hält. Mainfranken gilt zusammen mit dem Rheintal als wärmste Gegend Deutschlands. Die thermophilen Eichen- und Buchenwälder auf Kalk und Buntsandstein ebenso wie die Kalkmagerrasen und Saftlingswiesen, aber auch die Binnendünen und sandigen Kiefernwälder, bieten viele Schätze aus dem

Reich der Pilze. Lothar Krieglsteiner hat hier für seine Dissertationsarbeit unter fast 3000 Taxa u.a. mehr als 150 für Bayern neue Pilzarten gefunden.

Neben dem Altmeister Prof. Moser haben viele bekannte Mykologen in hiesigen Wäldern immer wieder seltenste Phlegmacien, Entolomen, Boleten, Tuber und andere Kostbarkeiten gesucht und gefunden. Für die Tagungsteilnehmer(innen) wurden von Rudi Markones und seinem Organisationsteam die interessantesten und vielversprechendsten Pilzgründe ausgesucht:

Thermophile Wälder auf Kalk bieten u.a. seltene Purpur- und andere Dickröhrlinge, wunderschöne Phlegmacien und Amaniten und auch Korallen. Weit bekannte Kalkmagerrasen bei Karlstadt wie auf dem Rammersberg und Mäusberg zeigen eine Fülle an Rötlingen, Samtritterlingen und vieles andere, z. B. *Porpoloma metapodium*, den Schwärzenden Wiesenritterling.

Auch die Eichen-Hainbuchen-Wälder am Blutsee und am Würzburger Waldfriedhof sind durch Fundberichte in verschiedenen Pilzforen im Internet und in Zeitschriften nicht nur bayernweit bekannt geworden. Neben seltenen Röhrlingen gibt es z.B. auch verschiedenste Wiesenpilze:

Im Spessart wollen wir eine saure Magerwiese mit bisher 18 verschiedenen Saftlingen und anderen Besonderheiten wie *Clavaria fumosa*, die Rauchgraue Keule.

In uralten, größtenteils unter Naturschutz stehenden Eichen- und Buchenwäldern des Spessarts kann man z. B. auch Holzbewohner finden wie *Hericium coralloides*, den Ästigen Stachelbart.

Auf Binnendünen und in sandigen Kiefernwäldern rund um Volkach kann es im Herbst Besonderheiten wie den Abblätternder Stäubling oder den Hügeltrichterling geben: *Clitocybe collina*, Hügel Trichterling,

Tagungsort

Die Tagung findet in einem schönen Hotel in Gadheim bei Veitshöchheim statt, wo wir viele geeignete Arbeits- und Vortragsräume sowie ausreichend Platz für die Pilzausstellung und für die Geselligkeit haben werden. Auch für die Unterkunft und Verpflegung ist dort gesorgt.

Es ist das ganze Hotel reserviert. Erstmals findet damit das Treffen unter einem großen Dach statt. Sonderpreise für die Tagung sind natürlich vereinbart. Parkplätze stehen am Haus zur Verfügung. Wer trotzdem nicht mehr im Tagungshotel Platz findet, kann gern im Hauptort Unterkunft suchen (2-3 km)

Am Samstag den 29. September gibt es die Möglichkeit im Hofkeller der Würzburger Residenz zu einer Weinprobe einzukehren. Die Weinprobe kostet 26 Euro pro Person und ggf. je 12 Euro für einen Brotzeiteller (s.a. Anmeldung).

Die Anmeldung kann online erfolgen auf der Tagungsseite:

<http://www.pilze-bayern.de/projekte/tagungen/tagung-2012.html>

15) Europäische Cortinariitage 2012:

Die Tagung 2012 wird in Schwarzenburg, nahe Bern, Schweiz, vom 16. bis 22. September stattfinden. Ein Video mit Informationen gibt es auf www.jec-cortinarius.org/Deutsch/deutsch.html

16) Schwarzwälder Pilzleherschau:

Die Stadt Hornberg hat sich auch für das Jahr 2012 entschlossen, die Schwarzwälder Pilzleherschau weiterzuführen. Mit Hilfe aus den Pilzfachkreisen konnten auch für das neue Semester hoch qualifizierte Dozenten gefunden werden. Mit diesen ist es gelungen, ein sehr attraktives Programm aufzustellen. Nehmen Sie sich Zeit und informieren Sie sich über das neugestaltete Programm der Schwarzwälder Pilzleherschau. Besuchen Sie auch die Homepage www.pilzzentrum.de, wo Sie weitere Informationen zu den einzelnen Kursen erhalten. In der neuen Saison wird Frau Beate Brohammer als neue Ansprechpartnerin des Pilzzentrums in Hornberg zur Verfügung stehen.

Pilzveranstaltungen im Jahresprogramm 2012

4. Schlauchpilzkurs mit besonderer Berücksichtigung von Becherlingen

Kursleiter: Dr. Lothar Krieglsteiner

Mo., 04.06., 10.00 Uhr bis Fr., 08.06., 16.00 Uhr. Gebühr: 200,00 EUR

Buchung nur über über Dr. Krieglsteiner: www.pilzkunde.de

5. Einführungskurs Pilzmikroskopie –Schwerpunkt Blätterpilze

Kursleiter: Andreas Gminder

So., 24.06., 10.00 Uhr bis Mi., 27.06., 16.00 Uhr. Gebühr: 150,00 EUR

7. Einführung in die Pilzkunde

Kursleiter: Dr. Lothar Krieglsteiner

Do., 05.07., 18.00 Uhr bis So., 08.07., 16.00 Uhr. Gebühr: 140,00 EUR

Buchung nur über über Dr. Krieglsteiner: www.pilzkunde.de

8. Myxomyceten-Kurs

Kursleiter: Dr. Lothar Krieglsteiner

Mo., 09.07., 10.00 Uhr bis Mi., 11.07., 16.00 Uhr. Gebühr: 150,00 EUR

Buchung nur über über Dr. Krieglsteiner: www.pilzkunde.de

9. Einführung in die Pilzkunde

Kursleiter: Dr. Lothar Krieglsteiner

Do., 12.07., 18.00 Uhr bis So., 15.07., 16.00 Uhr. Gebühr: 140,00 EUR

Buchung nur über über Dr. Krieglsteiner: www.pilzkunde.de

10. Pilzsachverständiger – Was tun? Prakt. Tipps für Pilzsachverständige-Anfänger

Kursleiter: Veronika Wähnert

Fr., 20.07., 09.00 Uhr bis So., 22.07., 17.00 Uhr. Gebühr: 135,00 EUR

11. Pilzseminar für Fortgeschrittene (F1)

Kursleiter: Heinz J. Ebert

Mo., 23.07., 10.00 Uhr bis Fr., 27.07., 16.00 Uhr. Gebühr: 170,00 EUR

12. Pilzseminar für Fortgeschrittene (F2)

Kursleiter: Heinz J. Ebert

Mo., 30.07., 10.00 Uhr bis Fr., 03.08., 16.00 Uhr. Gebühr: 170,00 EUR

13. Pilzsachverständigen-Prüfung nach DGfM-Richtlinien

Kursleiter: Heinz J. Ebert

Fr., 03.08., ab 17.00 Uhr und Sa., 04.08., ab 09.00 Uhr- Gebühr: 30,00 EUR

14. Pilzbestimmer-Seminar makroskopisch

Kursleiter: Heinz J. Ebert

Mo., 06.08., 10.00 Uhr bis Fr., 10.08., 18.00 Uhr. Gebühr: 170,00 EUR

15. Pilzseminar für Fortgeschrittene (F1)

Kursleiter: Heinz J. Ebert

Mo., 13.08., 10.00 Uhr bis Fr., 17.08., 16.00 Uhr. Gebühr: 170,00 EUR

16. Einführung in die Pilzkunde

Kursleiter: Udo Schäfer und Claudia Gläser-Reichert

Fr., 17.08., 16.30 Uhr bis So., 19.08., 16.00 Uhr- Gebühr: 110,00 EUR

17. Pilzseminar für Fortgeschrittene (F2)

Kursleiter: Heinz J. Ebert

Mo., 20.08., 10.00 Uhr bis Fr., 24.08., 16.00 Uhr. Gebühr: 170,00 EUR

18. Pilzsachverständigen-Prüfung nach DGfM-Richtlinien

Kursleiter: Heinz J. Ebert

Fr., 24.08., ab 17.00 Uhr und Sa., 25.08., ab 09.00 Uhr. Gebühr: 30,00 EUR

19. Intensivseminar Einführung in die Pilzkunde

Kursleiter: Anja Schneider

Do. 30.08., 16.00 Uhr bis So. 02.09., 18.00 Uhr. Gebühr: 135,00 EUR

17) Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP:

Wir bieten Heft 1 (Jahr 1992) um 5,- Euro und die Hefte 5-9 (1996-2000) der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um je 8,- Euro an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken.

18) 5th International Meeting of Mycotoxicology, 3.-4. 12. 2012, Milano, Italy

Organised by Associazione Micologica Bresadola in collaboration with the Provincia di Milano and Centro Antiveleni di Milano

Topics Clinical toxicology: Hepatic problems caused by Amanita mycotoxicoses, potential pathologies caused by exotic fungal species, Research highlights: Amanita phalloides whole genome sequencing: the amanitin production explained, Mycotherapy: evidence-based research, Fungi and biological control of xenobiotics in terrestrial ecosystems, Biotechnology: Fungi and bioremediation – theoretical and practical approaches, Fungal species: taxonomy. Fungi and nutrition: Nutritional use of fungi: safety aspects

related to marketing and consumption, Presence in edible fungi of pollutants, aflatoxins, nicotine and other, Storage of fungi: health-related problems caused by the presence of contaminants, www.ambbresadola.com.

19) 2nd Annual International Symposium of Mycology (ISM-2012):

The 2nd Annual International Symposium of Mycology (ISM-2012) which will be held during July 30- August 1, 2012 Guangzhou, China.

The program this year will especially focus on the following 4 major aspects or sections of mycology: basic research on mycology, antifungal drug discovery, fungal disease, diagnosis and clinical management, and fungal biotechnology. In addition to the outstanding scientific program, delegates have the opportunity to enjoy the culture and sights of China during optional post-conference tours. For more information, please visit the conference website at <http://www.bitlifesciences.com/wcm2012/>. We look forward to seeing you in Guangzhou in 2012 for this influential event.

Ms. Maya Chen, Program Coordinator, East Area, F11, Building 1, Dalian Ascendas IT Park, 1 Hui Xian Yuan, Dalian Hi-tech Industrial Zone, LN 116025, China, Tel: 0086-411-84799609-813, Fax: 0086-411-84799629, Email: maya@bitconferences.com

20) 18th congress of the international society of human and animal mycology (isham):

June 11-15, 2012, Berlin, Germany, <http://www.isham2012.org/index.php>

21) Öko-Pilzreisen 2012 Mit Daniel Winkler:

Cordyceps Tour 28. Mai bis 10. Juni 2012

Tibet Pilz und Botanik-Reise 17 bis 30. Juli 2012.

Seit vielen Jahren fährt Daniel Winkler während der Pilzsaison nach Tibet und anderswo um Pilzforschung zu betreiben. Er organisiert Gruppenreisen, um seine Begeisterung für Pilze, Pflanzen und Land & Leute in Tibet mit anderen zu teilen.

Seine Touren lassen genügend Zeit, die Natur zu erkunden und zu genießen. Wenn man sich Zeit für die Natur nimmt, trifft man auch sehr schnell auf die ländliche tibetische Bevölkerung, die ihre Natur bestens kennt, da ihr Überleben von der Kenntnis der Natur abhängt. Diese Begegnungen abseits der Tourismuszentren bereichern eine Reise ungemein. Aber auch einzigartige Kulturschätze werden besucht.

Nachdem er großartige Erfahrungen mit Pilzreisen in Tibet gemacht hat, bietet er 2012 auch eine Pilzreise in das Amazonasgebiet an. Seit Mai 2011 ist MushRoaming LLC auch offiziell als Reiseagentur in Washington State, USA, registriert.

Nähere Infos sind auf www.pilzreisen.info zu finden, Daniel Winklers Mail ist info@pilzreisen.info

+++++

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT

Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde. Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens. Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt. Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr Euro 30,- mit Zeitschrift und Mitteilungen, Euro 20,- nur mit Mitteilung (Studenten bis 30 Jahre Euro 15,-). Anmeldungen, Schreiben und Sendungen richten Sie bitte an die Adresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Institut für Botanik, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713. IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

.....zum Abtrennen.....

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden.

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein Euro 30,- (mit Zeitschrift), 20,- (nur mit Mitteilungen) (Studenten bis 30 Jahre Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag.

Name:.....

Adresse:.....

Emailadresse:.....

Ort, Datum und Unterschrift:



Linzer Kirchenzeitung 14.8.2008

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [180_1](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [MITTEILUNG Nr. 180/1 \(2012\) der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-16](#)